

II.5 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

1.4.1966

3/J

A n f r a g e .

der Abgeordneten P e t e r , M e l t e r und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft,  
betreffend technische Defekte der Garnituren des "Transalpin".

-.-.-

Der vom Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft als "Aushängeschild für Österreich und seine Industrie" bezeichnete "Transalpin" hat seit Inbetriebnahme seiner neuen Garnituren immer wieder Anlaß zu berechtigter Kritik gegeben. Zahlreiche technische Defekte haben eine Reihe von Zwischenfällen verursacht, die häufig zu erheblichen Verspätungen führten. Darüber hinaus aber bedarf, wie bekannt gewordene Einzelheiten beweisen, die Frage der Verkehrssicherheit einer ernsthaften Überprüfung. Die mit den Garnituren unternommenen Probefahrten waren dem Vernehmen nach viel zu unzulänglich, als daß etwaige Konstruktions- bzw. Materialfehler hätten entdeckt werden können.

In diesem Zusammenhang wurde von Fachleuten darauf hingewiesen, daß es im Ausland üblich sei, vor der Herstellung solcher Sondergarnituren einen Prototyp zu bauen und diesen - zur Vermeidung später auftretender Fehlerquellen - durch schwerste Belastungsproben entsprechend zu testen. Der von der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen vertretene Standpunkt, daß bei einer Serie von nur drei Garnituren der Bau eines Prototyps nicht rentabel sei, wirkt schon deshalb nicht überzeugend, weil die durch Erprobung eines Prototyps gesammelten Erfahrungen zweifellos auch bei der Herstellung anderer für den internationalen Verkehr bestimmter Zugstypen verwertet werden könnten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft die

A n f r a g e :

- 1) Warum wurden die neuen Garnituren des "Transalpin" nicht einer ausreichenden Belastungsprobe unterzogen, durch die die Vermeidung eines Großteils der später aufgetretenen Defekte gewährleistet worden wäre?
- 2) Sind Sie bereit, klare Richtlinien zu erlassen, die im Interesse der Sicherheit und Pünktlichkeit des internationalen Zugsverkehrs eine gründliche Erprobung in Betrieb zu nehmender Zugsgarnituren künftig sicherstellen?

-.-.-.-